

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

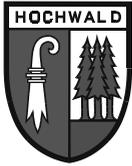
Telefax 061 751 45 13

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

Präsident	Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 079 706 98 18
Gemeindeschreiberin	Elisabeth Sterchi	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	Margrith Holzherr	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	David Karrer	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	Patricia Albus	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	Iwan Schäfer	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	Ruedi Kilcher	Tel. 079 401 03 59



INHALTSVERZEICHNIS

›jahresthema	2
›gemeindepräsident	7
›aus der gemeindeverwaltung	8
›schule	14
›aus dem kantonsrat	16
›vereine und kommissionen	17
›inserate	21
›diverses	27
›hoblericks	32
›agenda	34

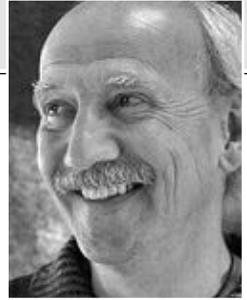
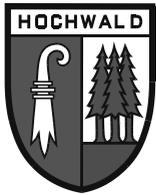
Umschlagfotos

Herbstimpressionen, aufgenommen in der Umgebung von Hobel

(Fotos auf dem Heftumschlag von Geri Michel, Oktober 2017)



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; **Verteiler:** Haushaltungen Hochwald; **Auflage:** 610 Exemplare; **Redaktion:** Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; **Gestaltung und Produktion:** bc medien ag Münchenstein



Mit der Ausgabe 4|2017 der Gemeinde-Broschüre Hobel aktuell endet die Beitragsreihe über das (eigentlich unerschöpfliche) Jahresthema „Wald und Holz“. Wir haben uns in diesem Heft die Frage gestellt:

Wie sieht unser Wald in der Zukunft aus?

Der Klimawandel lässt sich nicht mehr wegdiskutieren. Die globale Erwärmung und ihre unmittelbaren Auswirkungen auf die Natur sind eine Herausforderung bezüglich Vermeidungsstrategien sprich Klimaschutz, welche die jetzige und die kommenden Generationen noch lange beschäftigen wird.

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf den Schweizer Wald? Die Ergebnisse des Forschungsprogramms **Wald und Klimawandel**, welches das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) seit 2009 durchführen, sind hier stichwortartig erwähnt

- Verschiebung der Vegetationszonen um 500–700 Höhenmeter nach oben.
- erhöhte Waldbrandgefahr
- vermehrter Befall durch Schadorganismen (z.B. Borkenkäfer)
- Rückgang der Sommerniederschläge/steigende Verdunstung, ergo weniger Wasser während der Vegetationszeit
- Durch die sinkende Wasserverfügbarkeit wird das Baumwachstum in den tieferen Lagen der Schweiz zunehmend eingeschränkt, ergo sinkende Zuwächse und Vorräte
- zunehmendes Baumsterben
- die Baumarten-Zusammensetzung ändert sich
 - Fichten und Buchen (die häufigsten Baumarten der Schweiz) zeigen ein rückläufiges Bestandeswachstum
 - Eichen und Kirschbäume (wärmeliebende Baumarten) werden in grössere Höhen vorstossen

In den Wäldern auf dem Dorneckberg sind die Anzeichen des Klimawandels bereits sichtbar. Roger Zimmermann hat in unseren Wäldern festgestellt, dass die **Buchen** extrem schnell **Sonnenbrand** erleiden, d.h. die Rinde fällt an der sonnenzugewandten Seite schnell ab – ein Phänomen, das er vor 30 Jahren so nicht beobachtet hat. Dann fiel ihm auf, dass die **Fichten** immer weniger werden und **Trockenschäden** und eine Menge **Dürrholz** zu beklagen sind. Fichten leiden als Flachwurzler als erste bei den Baumarten. Die **Buche** wird **im Kronenbereich abgebrannt**, dort entsteht Dürrholz respektive sie verliert an Höhe. Bei jedem Herbststurm fallen nicht nur Blätter zu Boden, sondern oft auch viele dürre Äste.

Je nach Waldstandort und der Baumarten-Zusammensetzung wirkt sich der Klimawandel auf den Wald anders aus. Der Wald wird der klimatischen Entwicklung verzögert folgen. Förster und Waldeigentümer werden sich in punkto Waldpflege und Pflanzung an die sich ändernden Bedingungen anpassen müssen. **Der Forstbetrieb Dorneckberg beginnt bereits heute damit, einige Bestände umzuwandeln (mehr Eichen und Douglasien beim Nadelholz).**

In einer WSL-Mitteilung heisst es: [...] *Im Schweizerischen Mittelland und in den Voralpen ist damit zu rechnen, dass die Buche sowie Eichenarten aus Mittel- und Südeuropa die Fichte als produktive Holzart verdrängen werden. Die Waldeigentümer in der Schweiz müssen damit rechnen, dass sie Einkommenseinbussen erleiden werden* [...] Gemäss einer Studie stehen im europäischen Wald etwa 10% mediterrane Eichen (Kork- und Steineiche). Es gibt Schätzungen, die in den nächsten hundert Jahren eine Verdreifachung des Eichenbestandes prognostizieren. Die Veränderung des Baumbestandes durch den Klimawandel hat demnach nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche Auswirkungen. Die Fichte liefert der Holzwirtschaft mit verhältnismässig wenig Aufwand ein hochwertiges Sortiment an Balken und Brettern, und es fällt nur wenig Abfall an. Baunormen betreffen bisher ausschliesslich die Nadelhölzer. Anders bei der hiesigen Eiche. Bei ihr bleibt im besten Fall 10 Meter nützliches Konstruktionsholz übrig. Der Rest taugt zur Verwertung als Energieholz. Ausserdem ist die Verarbeitung von Eichenholz massiv teurer.

Der Wald, ein Geschenk

Die Herbststimmung ist etwas Einzigartiges. Ein Hauch von Vergänglichkeit liegt über den Wäldern. Buchen, Eichen, Ulmen, Ahorn und Eschen beginnen sich auf den kalten Winter vorzubereiten. In ihren Blättern baut sich das Chlorophyll ab, und das Laub bildet rötliche, orange, gelbe und braune Töne aus.

Die Fotos auf dem Umschlag dieses Heftes sind zwar hübsch anzuschauen, aber sie geben nur einen Bruchteil dessen preis, was wir alle empfinden, wenn wir uns einen Waldspaziergang gönnen. Unser Wohlbefinden wird gesteigert, unser Immunsystem gestärkt, und wir erholen uns viel schneller von den Ansprüchen unseres hektischen Alltags. Alle unsere Sinne werden im Wald angesprochen. Der Boden mit seinen Wurzeln, der weichen Mooschicht, den bodenbedeckenden Pflanzen, der Strauchschicht und den Bäumen vom Stamm bis zum Kronendach. Jeder Bereich des Waldes fühlt sich anders an, riecht anders, sieht anders aus und gibt andere Geräusche von sich. Die unterschiedlichsten Reize wirken auf uns ein. Der Wind rauscht in den Wipfeln der Bäume, das Laub raschelt, scheue Waldbewohner huschen durch das Dickicht, das Licht lässt die Blätter leuchten, der Duft vom Tannenharz steigt uns in die Nase, der weiche Waldboden unter unseren Füßen fühlt sich elastisch an, und wir schmecken auf der Zunge die aromatischen Waldbeeren, von denen wir im Vorbeistreichen genascht haben. Ein Waldspaziergang bedeutet Genuss pur – wenn wir uns denn vom Handy und vom ipod lösen können... Und wir werden uns bewusst: Jeder Bereich dieses wunderbar dynamischen Systems bietet Nahrung, Schutz, Nistmöglichkeit, ist Lebensraum für Pflanzen, Moose, Flechten, Tiere, Pilze, Mikroorganismen, über vielschichtige Beziehungen miteinander verknüpft.

Unsere Nähe zum Wald bringt es mit sich, dass wir immer mal wieder einen seiner Bewohner zu Gesicht bekommen. Von den Säugetieren erspäht der aufmerksame Naturbeobachter Reh, Feldhase, Fledermaus, Igel, Fuchs, Eichhörnchen, Maus, Dachs, Marder, Luchs, Siebenschläfer und Wildschwein, oder er entdeckt deren Losung, Fährten, Bauten und Frassspuren. Vögel sehen wir weitaus häufiger, oder wir hören sie zumindest. Das Knirschen vom Hausrotschwanz, das wehmütige Flöten vom Pirol, der Gesang der Singdrossel, das Plaudern des Rotkehlchens, das Schmetterten von Buchfink und Zaunkönig, das Zilpzalp des Zilpzalps, der Ruf der Kohlmeise bieten

im Frühling das Morgenkonzert, und wir alle kennen das Hämmern des Spechts, den rätschenden Ruf des Eichelhähers, das Kreischen der Schwalben. Weitaus zahlreicher vertreten sind alle jene wirbellosen Tiere, d.h. was da so „krecht und fleucht“: Würmer, Raupen, Schnecken, Spinnen, Zecken, Milben, Tausendfüßler und die riesige Klasse der Insekten.



Foto: Roger Zimmermann

In diesem Zusammenhang bringe ich den Begriff „Resonanzerfahrung“ ins Spiel. Hartmut Rosa, schreibt in seinem Buch (**„Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung“**. Berlin 2016), dass unser heutiges hektisches Leben [...] *vor allem durch soziale Beschleunigungsprozesse geprägt* [...] sei. Wir modernen Menschen litten unter Zeit- und Leistungsdruck, ständigen Unterbrechungen, Stress und Überforderung. Wir hätten uns von der uns umgebenden Natur bereits weit, zu weit, entfernt. Erstrebenswert wären drum mehr Resonanzerfahrungen, die sich ergeben, wenn der Mensch [...] *mit sich selbst, mit Anderen, mit Objekten oder der **Natur** in so etwas wie einer guten Verbindung, im Einklang steht. Es ist das Gefühl des Authentisch- und des Lebendig-Seins. Authentisch und lebendig ist ein Mensch vor allem dann, wenn er sein kann, wie er ist* [...] Wo anders als im Wald können wir beglückende Resonanzerfahrungen sammeln? Wo anders als im Wald können wir uns der hektischen Betriebsamkeit, der Sucht nach immer mehr Reizen in unserem Alltag entziehen? Das ist das Geschenk, das uns der Wald anbietet – wir müssen es nur annehmen.

›jahresthema

Ich bedanke mich, geneigte Leserin, geneigter Leser, für Ihr Interesse am diesjährigen Jahresthema **Wald und Holz**. Ich selber habe viel dazu gelernt, und die jeweiligen Recherchen und auch die Gespräche mit Roger Zimmermann und Franz Nebel waren immer ein Gewinn.

Gerri Michel

**In den Wäldern sind Dinge,
über die nachzudenken,
man jahrelang im Moos liegen könnte.**

Franz Kafka



›gemeindepäsident

Lieber Leserinnen

Liebe Leser

Willkommen bei unserer letzten Ausgabe HOBEL-AKTUELL für das Jahr 2017.

Mit dieser Ausgabe endet auch das Jahresthema „Wald und Holz“. Als ich den aktuellen Beitrag zum Jahresthema gelesen habe, bekam ich Lust in den Wald zu gehen, um auf die Stimmen im Wald zu lauschen. Ich bin überzeugt, dass es Ihnen, liebe Hoblerinnen und Hobler, genauso ergehen wird.

Die Beschreibung von Geri Michel stärkt in mir das Bewusstsein, dass es sich lohnt, sich für einen sorgfältigeren Umgang mit unserer Natur einzusetzen, damit die Stimmen in Feld und Wald nicht für immer verstummen. Für diese Inspiration, mehr zu tun für unsere Natur, bedanke ich mich bei Geri Michel. Ich bin gespannt auf das nächste Jahresthema im HOBEL-AKTUELL.

Der neue Gemeinderat und die Kommissionen haben ihre Arbeit für die nächsten 4 Jahre am 1. November in Angriff genommen. Es gibt viel zu tun – packen wir's an.

Zum Jahresende bedanke ich mich bei allen, die sich für ein lebendiges Hochwald engagiert haben, insbesondere aber für den Arbeitseinsatz der Verwaltung, des Werk- und Reinigungsdienstes. Ohne sie würde vieles für das reibungslose Funktionieren in unserer Wohngemeinde nicht möglich sein.

Nun wünsche ich Ihnen eine ruhige und friedvolle Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen auch im nächsten Jahr die Herausforderungen anzunehmen, damit Hochwald weiterhin ein Ort bleibt, in dem man gerne lebt und bleiben möchte. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

*Georg Schwabegger
Gemeindepäsident*

'aus der gemeindeverwaltung

Amtsperiode 2017 – 2021

Bereits zu Beginn der neuen Amtsperiode hatte der Gemeinderat die zwei Traktanden „7. Gemeinderat“ und „Demission eines GR-Mitgliedes“ zu behandeln. Nachstehend die Details:

7. Gemeinderat

Für die Gemeinderatswahl vom 21.05.17 haben sich nur sechs Kandidaten zur Wahl gestellt.

Der Gemeinderat hat geeignete Kandidaten und Kandidatinnen für den noch zu besetzenden siebten Sitz gesucht und gemäss § 115 Abs. 2 GG am 14.11.17 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Als siebter Gemeinderat wurde berufen: **Hans Schumacher** (FDP)

Demission im Gemeinderat

Mit Bedauern musste der Gemeinderat nur zwei Wochen nach Amtsbeginn den Rücktritt von Thomas Weiland entgegennehmen. Aus beruflichen Gründen hat er per Ende November 2018 sein Amt wieder abgegeben.

Ersatzmitglied **Markus Dobler** (FDP) hat per 01.12.17 die Nachfolge von Thomas Weiland angetreten.

Auch bei den Kommissionen gab es zwischenzeitlich Mutationen. Hier die aktualisierte Liste der Behördenvertreter:

Gemeinderat		<i>Ressortverteilung</i>
Schwabegger Georg, SP	Präsident	<i>Allgemeine Verwaltung / Raumordnung</i>
Haberthür Peter, CVP	Vizepräsident	<i>Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung / Finanzen, Steuern u. Versicherungen</i>
De Bernardis Patricia, SP		<i>Bildung / Kultur u. Freizeit</i>
Dobler Markus, FDP		<i>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Feuerungskontrolle, Schutzzonen</i>
Schäfer Andreas, FDP		<i>Verkehr / Baukommission / belastete Standorte</i>
Schumacher Hans, FDP		<i>Gesundheit / Soziale Sicherheit</i>
Vögli Hanspeter, CVP		<i>Volkswirtschaft / Friedhof</i>
vakant		Ersatzmitglied CVP
vakant		Ersatzmitglied FDP
Palladino Gina		Ersatzmitglied SP

Rechnungsprüfungskommission	
Schuster Martin, CVP	Präsident
Gerle-Vöggtli Ursula, CVP	Vizepräsidentin
Baravalle Gerlinde, SP	
Ming Verena, FDP	
Weber Christian, FDP	
Weber Eugen	Ersatzmitglied FDP

aus der gemeindeverwaltung

Baukommission

von Allmen Stefan, FDP

Präsident

Beljean Samuel, SP

Vizepräsident

Eichmann Nadine, BDP

Aktuarin

Grütter Benedikt, CVP

Himmelsbach Christoph, SP

Palladino Gina

Ersatzmitglied SP

Feuerwehrkommission

Schäfer Tobias

Kommandant

Moser Moritz

Kommandant stv.

Meier Daniel

Schäfer Iwan

Ziegler Tobias

FriedensrichterIn

Doris Vögtli-Meier, CVP

Gesundheits- und Umweltschutzkommission

Champion Rosmarie, CVP

Präsidentin

Frey Pia, SP

Renz Patricia, FDP

Vögtli Vital, parteilos

Sacco Stefano

Ersatzmitglied SP

Kulturkommission

Schmidt Erwin, FWH

Präsident

Frei Konrad, CVP

Vizepräsident

Vögtli Ruedi, SP

Aktuar

Holzer Manuela, parteilos

Palladino Gina

Ersatzmitglied SP

Widmer Franziska

Ersatzmitglied FWH

Landwirtschaftskommission

Schäfer Markus, CVP

Präsident

Nyffenegger Hans, FWH

Vizepräsident

Saladin Fridolin, FDP

Aktuar

Vögtli Hansjörg, CVP

Vögtli Josef, FDP

Vögtli Urs

Ersatzmitglied CVP

Nebel-Nebel Ruedi

Ersatzmitglied FDP

Vögtli-Bichsel Willi

Ersatzmitglied FWH

Wahlbüro

Albus Patricia, CVP

Präsidentin

Vögtli-Weber Esther, FDP

Vizepräsidentin

Weiland Franziska, FDP

Aktuarin

Karrer Hans, CVP

Schaulin Noam, SP

Währy-Vögtli Hedi

Ersatzmitglied CVP

Beljean Margrit

Ersatzmitglied SP

aus der gemeindeverwaltung

Wasserkommission

Simon Jörg, FDP

Präsident

Frei-Gaugler Konrad, FDP

Vizepräsident

Holzhauser Dominik, FWH

Aktuar

Albus Romeo, SP

Gerle Andreas, CVP

Vöggtli-Meier Bruno

Ersatzmitglied CVP

Palladino Gina

Ersatzmitglied SP

Oberstufenzentrum Dorneckberg

Frey Pia, SP

Vorstand

Stöckli Robert, CVP

Vorstand

Ming Carmen, FDP

Delegierte

De Bernardis Patricia, SP

Delegierte

Frei Franz, FWH

Delegierter

Gerle Andreas, CVP

Delegierter

Sutter Claudia, CVP

Delegierte

Vertreter weiterer Organisationen

Haberthür Peter, CVP

EBM (Amtsperiode 2017–2020)

Renz Stephan, FDP

EBM (Amtsperiode 2017–2020)

Vöggtli Ruedi, SP

EBM (Amtsperiode 2017–2020)

Vöggtli Hanspeter, CVP

**Forstbetriebskommission
Dorneckberg**

Weiland Thomas, FDP

Renz Stefan, FDP (Ersatz)

Frey Pia, SP	Stiftungsrat APH Wollmatt
Hans Schumacher, FDP	Spitex
Hans Schumacher, FDP	Zentrum Passwang
De Bernardis, Patricia, SP	Betriebskommission Jugendhaus Dorneckberg
Peter Haberthür, CVP	Bevölkerungsschutzkommission Regionale Zivilschutzorganisation Dorneckberg

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Verwaltung wie folgt besetzt:

- Mittwoch, 27. Dezember 2017
- Donnerstag, 28. Dezember 2017
- Freitag, 29. Dezember 2017 (Schalterstunden von 08:00 bis 11:00 Uhr)

Am Dienstag, 2. Januar 2018, ist die Verwaltung wegen des lokalen Feiertages „Hagelfyrtig“ geschlossen (keine Schalterstunden).

Im neuen Jahr sind wir deshalb erst ab Mittwoch, 3. Januar 2018, wieder für Sie da.

Das ganze Verwaltungsteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.



*Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin*

Anmeldung für den Kindergarten (Obligatorische erste Stufe der Volksschule)

Alle Kinder mit Geburtsdatum

vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2014

werden im Schuljahr 2018/2019 schulpflichtig.

Im Dezember 2017 werden die Eltern für die Anmeldung persönlich von uns angeschrieben.

Sollten Sie Fragen oder kein Anmeldeformular erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Schuladministration:

Marlène Breitenstein

Schuladministration

Seewenstrasse 11

4146 Hochwald

Telefon: 061 911 18 47

administration.kgps@schulen-dorneckberg.ch

Projektwoche am Oberstufenzentrum Büren

Während einer ganzen Woche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des OSZD in altersgemischten Gruppen mit einem Projekt. Gewählt werden konnte: Kreatives Schreiben, 100 Jahre Finnland, Stop-Motion, Sportlich Neues erleben, Gut verpackt in den Winter, World of Chocolate, Songwriting, Elektro und Technik, Music meets Philosophy, Role-playing Games, Blinde Date.

Die Lehrpersonen bereiteten sich intensiv vor, um ihren Schülerinnen und Schülern neue Erfahrungen zu ermöglichen. Es waren zum Teil völlig neue Lernfelder, die mit neuen Methoden er- und bearbeitet wurden. Sich eine Woche lang intensiv mit einem Thema, einem Projekt zu befassen, bedeutet nicht nur eine Abwechslung im schulischen Alltag, sondern vor allem die Chance, sich einzuleben und Neues auszuprobieren.

An der Elternpräsentation vom Freitagabend wurden die Ergebnisse präsentiert. Während zwei Stunden konnten die Eltern das interaktive Theater besuchen, beim Sponsorenlauf mitfiebern, hören, wie mit Computern Musik programmiert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler spielten oder gaben Erklärungen ab und sie verkauften ihre Texte, die sie im „Kreativen Schreiben“ geschrieben haben. Daneben gab es Pralinenés zu kaufen. Zudem waren selbst zusammengestellte und programmierte Roboter zu bestaunen, und der Chor aus „Music meets Philosophy“ erfreute mit den neu erlernten Liedern. Jene, die sich mit Finnland befassten, lernten ein paar Worte Finnisch und die anderen, die sich für den Winter rüsteten, zeigten stolz ihre gestrickten Schals.



Eltern, Lehrpersonen und Schüler/innen bestaunen die Ergebnisse aus der Projektwoche

Es herrschte eine tolle Stimmung
an der Präsentation.

*Regula Meschberger und
Franziska Buchwalder
Schulleitung OSZD*

'aus dem kantonsrat

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Als Mitglied der (SOGEKO) Sozialhilfekommission der Kantonsrates, möchte ich Sie über die Integrationspolitik im Kanton Solothurn für die Jahre 2018–2021 informieren. Mit dem Kantonalen Integrationsprogramm KIP2018–2021 definiert der Kanton Solothurn zusammen mit dem Bund die Ausrichtung der Integrationsförderung im Kanton für die nächsten vier Jahre.

Das Programm ist die formelle Grundlage und Voraussetzung für die Ausrichtung von Subventionsbeiträgen des Bundes an die Kantone.

Das Ziel der Integration ist das chancengleiche, von gegenseitigem Respekt und Achtung geprägte Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung, in einer intakten Gesellschaft. Diese Einheit gilt es zu erhalten, einem Auseinandertriften oder einer Spaltung muss entgegengewirkt werden. Die Verwirklichung dieser Zielsetzung setzt sowohl den entsprechenden Anpassungswillen der Ausländerinnen und Ausländer als auch eine Offenheit der einheimischen Bevölkerung voraus.

Die Ausländerinnen und Ausländer haben für ihre persönliche, soziale und wirtschaftliche Integration zu sorgen. Sie müssen die Grundwerte der Bundesverfassung respektieren, die öffentliche Sicherheit und Ordnung einhalten und zeigen, dass sie gewillt sind, die nötige Bildung zu erlangen und den eigenen Lebensunterhalt eigenständig zu betreiben.

Die Integration ist für alle Ausländerinnen und Ausländer verbindlich. Die kantonalen und kommunalen Behörden fordern die Integration ein und setzen sie durch. Die Umsetzung erfolgt nach dem anerkannten Prinzip, Fördern und Fordern mit vorgelagerter Information und nachgelagerter Sanktionierung.

Dieser Auftrag geht auch an alle Behörden, Unternehmen und Institutionen. Die kantonalen und kommunalen Behörden schaffen die Voraussetzungen, dass die Integration möglich ist bzw. bedarfsgerecht unterstützt werden kann und jeder Form von Diskriminierung entgegengetreten und Rassismus bekämpft wird.

Bruno Vögtli
Kantonsrat CVP

San Arena

Am 28.10.17 machte sich unsere Samaritergruppe gespannt auf den Weg nach Zürich. Vor uns lag ein Nachmittag in der San Arena. Mit unterschiedlichen Erwartungen wurden wir vom San Arena Team in Empfang genommen. Sie erklärten uns kurz worum es geht, teilten uns in zwei Gruppen auf und schon ging es los. Wir mussten unser Wissen in den verschiedensten Fallbeispielen wie ein Herzinfarkt am Bahnhof, einen Unfall in der Werkstatt mit einem abgeschnittenen Finger und panischen Mitarbeiter, Hochspannung auf einer Baustelle mit umgerissenen Stromkabel oder zwei Allergiker mit einer Pilzsucherin (die nicht ganz zwischen normalen und Fliegenpilz unterscheiden konnte) im Wald und bei vielen weiteren einsetzen und somit Hilfe leisten. Dabei hatten wir abwechslungsweise die Rolle eines Verletzten oder eines Samariters. Das alles wurde jeweils auf Video aufgenommen und wir konnten genau sehen und besprechen was wir gut gemacht haben, was wir besser machen könnten und wo wir noch üben müssen oder wollen. Auf jeden Fall haben wir alle sehr viel gelernt aber trotzdem auch den Spass und das Lachen dabei nicht vergessen.



Damit war unser Programm aber noch nicht zu Ende, denn zurück in Basel wartete ein kulinarisches Abendessen auf uns: In der Markthalle konnten wir Street Food von überall auf der Welt probieren. Egal ob griechisch, Tailändisch, persisch, äthiopisch, kurdisch oder italienisch, nichts hat gefehlt. Während einige sich danach nach und nach schon auf den Heimweg machten, haben andere den Abend mit einem feinen Cocktail ausklingen lassen. Es war auf jeden Fall wieder einmal ein unglaublich spannender, lernreicher und lustiger Tag mit unserem Samariterverein.

Caroline Brosi

www.samariterverein-dorneckberg.ch



Der 1. Hobler T(h)onsalat

Welche Zutaten garantieren das Gelingen eines rundum unvergesslichen Konzertabends? Seit dem 28. Oktober 2017 wissen zumindest jene Bescheid, die am besagten denkwürdigen Abend entweder randständig musiziert oder sich zentral am Gebotenen ergötzt haben. Vordringlich benötigt man drei Beimengungen: Eine zündende, kreative Idee, wagemutige Tonkünstlerinnen und -künstler und ein originelles Konzept. Das „Mise en Place“ schmiegte sich sodann spitzbübisch an die Schirmherrin, die Kulturkommission Hochwald, welche sich vom soliden Entschluss betören liess. Sämtliche Details mussten erörtert, der Ablauf fixiert, die Menükarte sprich das Programm entworfen, die pausentechnischen Bedürfnisse des Publikums (u.a. eben jene vier geschmacklich unterschiedlichen Schüsseln Thonsalat) abgewogen und selbstverständlich in allen Musikgruppen geprobt werden. Doch die exquisiteste Küche ist untauglich, das auserlesenste Gericht für die Katz, wenn es nicht von wohlgesinnten Feinschmeckern gewürdigt wird. Die letzte und bedeutsamste Komponente für das Wohl-Schmecken bzw. -Klingen eines T(h)onsalats ist das Publikum! Und was hatten wir für ein Glück! Uns wurden galaktisch begeisterte Zuhörerinnen und Zuschauer beschert! Trotzdem sind wir buchstäblich auf dem Teppich geblieben – wir, das sind die neu formierte Ländlergruppe **Hobländler** mit ihren lüpfigen volkstümlichen Klängen, die coole **Blindzeile**, die ungewohnt vertiefte Texte in unüblichen Kellerpop verpackt, **Iluvia**, das zauberhafte Ehepaar-Gitarrenduo (in einigen Liedern unterstützt von der glasklaren Stimme ihrer Tochter) mit berührenden, ausdrucksstarken Songs, dann die wuchtigen **Sacred Cow**, sie stehen für mitreissenden und temperamentvollen Rock/Pop, und schliesslich die wunderbare, charismatische **Lala**, die alle mit ihren gefühlvollen Gesangsdarbietungen aus Oper und Musical in ihren Bann zog und im Innersten berührte. Der Ausklang des Abends, die gemeinsam von allen fünf Musikgruppen zelebrierte Hymne „Music was my First Love“ von John Miles, hat endgültig alle im Saal zum Strahlen gebracht. Die Vielfalt in Bezug auf Musikstil und Auftritt hat während des gesamten Anlasses die Spannung hoch gehalten, und Zuhörerinnen und Zuschauer haben sich biegsam wie Sonnenblumen dem heiteren Klang zugewandt.

Das also war der 1. Hobler T(h)onsalat – der 2. dieser Art wird bestimmt folgen. Es war mir im Übrigen eine Freude und eine Ehre, diesen Anlass moderieren zu dürfen.

Gerri Michel

Der 1. Hobler T(h)onsalat – Fotos von Lindi baravalle



Blindzeile



Hobländler



Iluvia



Sacred Cow

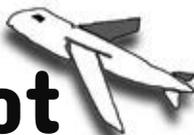


Lala



THEATER HOCHWALD PRODUKTION 2018

Lieber spoot als gar nie!



Eine sozialkritische Komödie von Remo La Marra
Regie: Thery Hübscher & Olivia Joss

Im 3-Generationenhaus der Familie Liechti ist die Harmonie längst ausgezogen. Während sich die Grosseltern einsam und unnützlich fühlen und Hans seine Anna fragt „findsch Du mi alt?“ pflegt die egozentrische Schwiegertochter Monika ihre Profilneurosen und unterstellt alles und jeden ihrer Karriere als Ärztin. Mit ihrem willenlosen, gutmütigen Mann Peter hat sie leichtes Spiel – dieser wiederum fühlt sich von den Erwartungen seiner Frau, die eigenen Eltern aus dem Haus zu treiben in einer üblen Lage, liebt er doch seine Eltern und geniesst die Vorzüge eines geordneten Haushalts. Sich im Haus nützlich zu machen, auf das haben die beiden Kinder resp. Enkel Sandra und Thomas nun wirklich keinen Bock – vielmehr wird gechattet, gemailt, gesurft; dass der Kühlschrank gefüllt ist und die Wäsche gewaschen, ist für sie eine Selbstverständlichkeit... bis Anna der Kragen platzt und handelt.

SPIELDATEN

FREITAG, 26. JANUAR 2018

MITTWOCH, 31. JANUAR 2018

SAMSTAG, 27. JANUAR 2018

FREITAG, 2. FEBRUAR 2018

SONNTAG, 28. JANUAR 2018

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2018

Alle weiteren Infos und Tickets unter:

www.theaterhochwald.ch



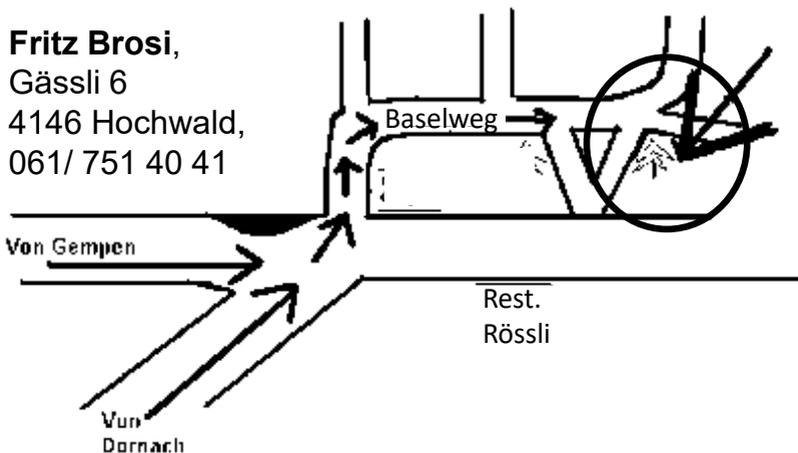
Weihnachtsbaum- Verkauf in Hochwald

Sa 16.12.17

09.00-17.00 Uhr

Bei uns erhalten Sie garantiert **frische**
Schweizer Rot-, Blau- +
Nordmannstannen

Fritz Brosi,
Gässli 6
4146 Hochwald,
061/ 751 40 41





Michel's Chrüter - Magie

9-JAHRES-AUSBILDUNG ZUR KRÄUTERFRAU

nach Doris Grappendorf (www.dorisgrappendorf.de)

Neun Jahre dauerte in alten Zeiten die Lehre für eine angehende Kräuterfrau. Jedes Jahr stand unter dem Motto einer einzigen Pflanze, mit der man sich intensiv beschäftigte und viele Erfahrungen sammelte.

Dieser alten Tradition folgend, möchte ich Euch 9 wertvolle Heilpflanzen näher bringen. Im nächsten Jahr widme ich mich dem **Johanniskraut**. Lasst Euch überraschen, was uns das Johanniskraut alles erzählen wird. Auf liebevolle und achtsame Weise möchte ich mit Euch den Pflanzen begegnen, was auf altem intuitivem Wissen basiert.

Kursangebot 2018

Unter folgenden Wochenend-Kursen können Sie wählen:

- Kurs I 21. - 22. April 2018
- Kurs II 19. - 20. Mai 2018
- Kurs III 09. - 10. Juni 2018
- Kurs IV 11. - 12. August 2018
- Kurs V 15. - 16. September 2018

Samstag bis Sonntag, jeweils von 09.00 h - ca. 17.00 h



Kosten je Kurs: CHF 290.00 inkl. Materialkosten und Skript
Mindestens 5 Teilnehmer/Innen

Ich freue mich auf ein spannendes Johanniskraut-Jahr 2018 mit Euch

Madeleine Michel

Oberdorfstrasse 6, CH-4146 Hochwald

Telefon +41 79 340 69 78

info@chrueter-magie.ch / www.chrueter-magie.ch



Senioren at home

Hilfe im Alltag Zuhause

- Haushaltshilfe
- Botengänge
- Fahrdienste
- Ohne Zuschlag an Wochenenden und Feiertagen
- Keine medizinischen Dienste

individuell - zuverlässig - vertrauensvoll

Preise	CHF
Erste 1/2 Std.	30.-
Jede weitere 1/4 Std.	10.-

Senioren at home

Dagmar Ritschard
Bürenweg 3
4146 Hochwald

079 308 40 39
061 481 35 16
www.seniorenathome.ch



Second-Hand-Kleider zu günstigen Preisen

*ein Überbrückungsangebot
für Menschen in finanziellen Notlagen*

*Wir führen laufend saisonal schöne, saubere Second-Hand-Bekleidung, Schuhe
und Taschen zu sehr günstigen Preisen für Frauen, Männer und Kinder.
Gerne nehmen wir auch Kleiderspenden entgegen.*



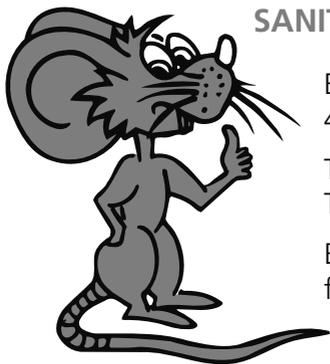
ÖFFNUNGSZEITEN **Neumattstrasse 13, Arlesheim**

Nur KarteninhaberInnen
*Di 09.00 – 12.00 Uhr
plus letzter Dienstag im Monat:
16.00 – 19.00 Uhr*

Spezielle Termine
nach Vereinbarung

Offener Verkauf
*jeden ersten Samstag
im Monat:
09.00 – 12.00 Uhr*

Infos unter www.sali4you.org * Tel. 079 905 14 80 * info@sali4you.org



FREI + GAUGLER SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BASELWEG 2
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

25
JAHRE

FREI + GAUGLER





Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Seit 1955
60 Jahre Qualität

Schönbeinstrasse 21/23, 4056 Basel
Tel. +41 (0)61 261 01 01, Fax +41 (0)61 261 04 66

info@wermuth-zahntechnik.ch
www.wermuth-zahntechnik.ch
Mitglied VZLE

SCHÖNE ZÄHNE SIND EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT
WIR EMPFEHLEN UNS FÜR
ZAHNPROTHESEN -
REINIGUNGEN & REPARATUREN

→→→**NEU IN DORNACH WERBHOLLENSTRASSE 52**

TELEFON 061 701 99 28

NATEL 079 667 54 94

Brosi GmbH

**Gässli 5
4146 Hochwald**

**Tel. 061/751 36 61
Fax 061/751 68 05**

**SANITÄRE ANLAGEN
WASSERLEITUNGEN
REPARATURSERVICE**



*Wir wünschen unserer
geschätzten Kundschaft
schöne Weihnachten und
ein Gutes Neues Jahr.*

Forstbetrieb Dorneckberg der Gemeinden Nuglar-St. Pantaleon, Hochwald, Gempen und Dornach

Einwohner welche am Brennholzbezug 2017 / 18 aus unseren heimischen Wäldern interessiert sind, senden ihre Bestellung bis **spätestens 31.12.2017** an den Forstbetrieb Dorneckberg, Haglenweg 31, 4145 Gempen. FAX 061 703 85 66
 EMail: roger.zimmermann@bluewin.ch www.fb-dorneckberg.ch

Bestellung Brennholz 2017 / 18 sämtliche Preise exkl. 8.0% Mehrwertsteuer

Spalten Brennholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.12.2017)

				Lieferung ja	
.....	Ster	Buchen grob gespalten	100 cm	Fr.	90.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Laubholz gemischt grob gespalten	100 cm	Fr.	80.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen Rundholz lang	400-700 cm	Fr.	55.- <input type="checkbox"/>

Zusatz ja

Kranlieferung pro Ster / Rollen Regio Dorneckberg	Fr. 10.--	<input type="checkbox"/>
Spez. fein geschnitten zusätzlich	Fr. 5.-- / Ster	<input type="checkbox"/>
Zuteilung / Lieferung frisches Holz erfolgt ca. März / April / Mai 2018		

Cheminéeholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.03.2018)

				Lieferung ja	
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	100.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	120.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	140.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	90.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	110.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	130.- <input type="checkbox"/>

Lieferung April, Mai Regio Dorneckberg / pro Ster Fr. 20.-

Cheminéeholz, trocken, gelagert, ofenfertig (Bestellung jederzeit möglich)

				Lieferung ja	
....	Ster	Buchen gespalten	100 cm	Fr.	120.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	150.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	170.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	190.- <input type="checkbox"/>
Lieferung Regio Dorneckberg / pro Ster				Fr.	20.-

Das trockene Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.

Brennholz Bestellung: Bitte einreichen bis **spätestens 31.12.2017**

Preise für Lieferungen ausserhalb Regio Dorneckberg nach Absprache

Name und Vorname
Strasse
Ort
Telefonnummer

Ort Datum Unterschrift

Bestellen Sie auch online unter www.fb-dorneckberg.ch



Preise für Lieferungen ausserhalb Regio Dorneckberg nach Absprache

Sternsinger

Kirchgemeinde Hochwald

Die Sternsinger werden auch im Jahr 2018 von Tür zu Tür ziehen. Sie kommen am 6. und 7. Januar 2018 zu Ihnen nach Hause, um dieses zu segnen.

Achtung Neu: Am Samstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr werden die Sternsinger den unteren und am Sonntagnachmittag ab 14.00 bis 17.00 Uhr den oberen Dorfteil besuchen. Dabei sammeln sie Geld für ein Projekt der Missio in Indien. Viele Familien sind zum Überleben auf die Einkünfte ihrer Kinder angewiesen. Um Kinderarbeit dauerhaft zu stoppen, ist es deshalb wichtig, die Lebensbedingungen der Familien zu verbessern. Schritt für Schritt versuchen Partner der Sternsinger auf der ganzen Welt, Kinderarbeit abzuschaffen.

Sie organisieren Schulbesuche für Kinder, ermöglichen Kinderschutzgruppen, Kinderparlamente, Projekte (Raus aus der Armut) und klären Eltern auf.

Die Sternsinger danken schon im Voraus für Ihre grosszügige Spende.

Den Sternsinger ist es nicht mehr möglich, alle Häuser zu besuchen. Ich möchte Sie bitten, Sich telefonisch oder schriftlich bis am 20. Dezember 2017 anzumelden.

Liebe Eltern, bitte motivieren Sie ihre kleinen und grösseren Kinder für das Sternsingen. Es wäre schade, wenn das Sternsingen mangels Kinder und Begleitpersonen nicht mehr durchführbar wäre. Sie als Eltern sind auch herzlich eingeladen mitzumachen.



Meier Pia
Seewenstrasse 4
4146 Hochwald
061 751 54 46

*Mit freundlichen Grüssen
Pia Meier*



ANTI STRESS ZENTRUM

BALI-HAUS



**Mietbare Location mit idealer Infrastruktur
für 2 - 40 Personen:**

www.balihaus.ch

Coaching, Training & neue Therapie:
coachingschweiz.com/ therapieundcoaching.ch

Konflikte/ Veränderung/ Kommunikation/ Paarkonflikte

Stimme/ Sprechen/ Gesang

Krisen/ Ängste/ Stress/ Panik/ Trauma/ Schock

Flexible Zeiten, intensive Begleitung, Hotline

Einzelstunden / Blocks / Ferientage



info@dogmafree.ch / [+41 079 339 19 19](tel:+410793391919)

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne–dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung: Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30



Die Ur-Hobler

(ein nicht ganz ernst zu nehmender Beitrag von Markus Meyer)

Da entdeckte der Raubritter Waldemar,
der als Bub' schon am liebsten im Walde war,
oberhalb Dornach, hoch zu Ross,
begleitet von seinem ganzen Tross,
die waldige Senke, bestes Gelände,
in dem er es gut zu leben fände.

Er raubte wie üblich das Fleckchen Erde,
auf dass er dort alt und selig werde.

Da tat sich der Vogt von weiter änen
gar lautstark aus dem Fenster länen:

„Hoch über Dornach dieser Wald
soll ihm gehören alsobald.“

Nachts griff er an, schnell wie der Blitz,
und nahm vom **Hochen Wald** Besitz.

So wurde Waldi in Hochwald
zwar selig aber nicht sehr alt.

Der Vogt und seine **Vögtli's** liessen
sich's wohlergeh'n und sie geniessen
seit hunderten von Jahren bald
das Leben im und um den Wald.

Mit Viehzucht kam dank Sau und Rinder
der Wohlstand nun samt Frau und Kinder.

Auch Lämmer gab's in Riesenherden,
die wollten stets behütet werden.

Drum drehte täglich seine Runden
der **Schäfer** mit den Hüte-Hunden.

Gottlob gab's damals keine Geissen,
sonst würden Schäfer's Geiser heissen.

Die einz'ge Sorge war bei Tage
des öftern mal die Wetterlage
indem, obwohl die Sonne schien,
der Strahl im Nebel sich verfing,
der in der Senke sich verdichtet
und länger sich dann nicht mehr lichtet.
Das ging soweit, dass die das kannten,
die Hobler auch gleich **Nebel** nannten.
So gibt es heut' drei Urgesteine,
die führen Hobel an der Leine
und zeigen mit berechtigt' Stolz
ihr Eigentum in Land und Holz.
Doch – die Erkenntnis ist jetzt bitter,
da war ja vorher schon der Ritter
Waldi und der liess in Sachen
Damen auch die Balken krachen.
Da gab es Kinder, Kindeskind,
Onkeln, Tanten auch nicht minder
und plötzlich gibt's da ein Geschwafel:
denn wer in seiner Ahnentafel
entdeckt des Waldis Räubermeute,
wär' wohl der Ur-Ur-Hobler heute!!
Doch niemand kennt – das ist das Drama –
des Waldemar's Familiennama.
Der hiess wohl – und das ist der Knüller! –
Huber, Meier oder Müller.

Donnerstag, 14. Dez 2017

Weihnachts-Mittagstisch im Hobelträff

Freitag, 15. Dez 2017

Tanzabend highwood dancers

19.30–21.00 Uhr

Hobelträff / Jive und Discofox

Montag, 18. Dez 2017

Gemeindeversammlung

19.30–21.30 Uhr

Hobelträff

Montag, 18. Dez 2017

Sprechstunde Baukommission

19.00–20.00 Uhr

Gemeindeverwaltung (Kommissionszimmer)

Donnerstag, 21. Dez 2017

Waldweihnachten Männerturnverein

2018

Montag, 8. Jan 2018

Mütter- und Väterberatung

8.30–10.00 Uhr

Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Mittwoch, 10. Jan 2018

Neujahrsapéro

Hobelträff

Donnerstag, 11. Jan 2018

Mittagstisch im Hobelträff

Montag, 15. Jan 2018

Sprechstunde Baukommission

19.00–20.00 Uhr

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Dienstag, 16. Jan 2018

**Monatsübung 1/18 Samariterverein Dorneckberg
(Fixierung u. Bodycheck)**

19.30 Uhr

Schulhaus Büren

Mittwoch, 17. Jan 2018

Schnupper-Chorprobe Chor Gempen-Hochwald

20.00 Uhr

Schulhaus Hochwald

Samstag, 20. Jan 2018

Hockeycup Turnverein

Turnhalle

Sonntag, 21. Jan 2018

Hockeycup Turnverein

Turnhalle

Freitag, 26. Jan 2018

Premiere Theater „lieber spoot als gar nie!“

20.00–22.30 Uhr

Hobelträff

Samstag, 27. Jan 2018

Theater Hobel „lieber spoot als gar nie!“

20.00–22.30 Uhr

Hobelträff

Sonntag, 28. Jan 2018

Theater Hobel „lieber spoot als gar nie!“

15.00–17.30 Uhr

Hobelträff

Mittwoch, 31. Jan 2018 20.00–22.30 Uhr	Theater Hobel „lieber spoot als gar nie!“ Hobelträff
Freitag, 2. Feb 2018 20.00–22.30 Uhr	Theater Hobel „lieber spoot als gar nie!“ Hobelträff
Samstag, 3. Feb 2018 20.00–22.30 Uhr	Derniere Theater Hobel „lieber spoot als gar nie!“ Hobelträff
Montag, 5. Feb 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Montag, 5. Feb 2018 8.30–10.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Mehrzweckraum, Turnhallegebäude
Mittwoch, 7. Feb 2018	Fasnachts-Proklamation
Donnerstag, 8. Feb 2018	Mittagstisch im Hobelträff
Donnerstag, 8. Feb 2018	Schmutzige Donnschdig
Samstag, 10. Feb 2018	Beizenfasnacht
Montag, 12. Feb 2018	Beizenfasnacht
Dienstag, 13. Feb 2018	Beizenfasnacht Schnitzelbängg
Montag, 19. Feb 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Freitag, 23. Feb 2018	Skiweekend Männertrunverein (bis 25.02.2018)
Dienstag, 27. Feb 2018 19.30 Uhr	Monatsübung 2/18 Samariterverein Dorneckberg (Drogen, Referent Arzt) Turnhalle UG Hochwald
Sonntag, 4. Mär 2018	Abstimmungstermin
Montag, 5. Mär 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Montag, 5. Mär 2018 8.30–10.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Mehrzweckraum, Turnhallegebäude
Donnerstag, 8. Mär 2018	Mittagstisch im Hobelträff
Montag, 12. Mär 2018	Redaktionsschluss Hobel aktuell
Mittwoch, 14. Mär 2018 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Theatergruppe Hochwald Restaurant Rössli

Freitag, 16. Mär 2018
19.30 Uhr

Montag, 19. Mär 2018
19.00–20.00 Uhr

Donnerstag, 22. Mär 2018
19.30 Uhr

Montag, 9. Apr 2018
8.30–10.00 Uhr

Samstag, 14. Apr 2018
19.30 Uhr

Samstag, 14. Apr 2018

Montag, 16. Apr 2018
19.00–20.00 Uhr

Donnerstag, 19. Apr 2018
19.30 Uhr

Dienstag, 24. Apr 2018
19.30 Uhr

Montag, 7. Mai 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 7. Mai 2018
8.30–10.00 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 2018
ganztägig

Dienstag, 15. Mai 2018
19.30 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 2018
19.30 Uhr

45. Generalversammlung Samariterverein Dorneckberg
Restaurant Rössli Hochwald

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Monatsübung 3/18 Samariterverein Dorneckberg (Verbände)
Schulhaus Gempen

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Oldies Night
Hobelträff

Helferessen Theatergruppe Hochwald

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Monatsübung 4/18 Samariterverein Dorneckberg (IVR-Refresher Stufe 2, Teil 1)
Turnhalle UG Hochwald

Monatsübung 4/18 Samariterverein Dorneckberg (IVR-Refresher Stufe 2, Teil 1)
Turnhalle UG Hochwald

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Banntag
Damenturnverein Hochwald

Monatsübung 5/18 Samariterverein Dorneckberg (IVR-Refresher Stufe 2, Teil 2)
Turnhalle UG Hochwald

Monatsübung 5/18 Samariterverein Dorneckberg (IVR-Refresher Stufe 2, Teil 2)
Turnhalle UG Hochwald

Freitag, 25. Mai 2018
18.30 Uhr

Sonntag, 27. Mai 2018
19.00 Uhr

Montag, 28. Mai 2018
17.00–20.00 Uhr

Sonntag, 3. Jun 2018

Montag, 4. Jun 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 4. Jun 2018
8.30–10.00 Uhr

Sonntag, 10. Jun 2018

Dienstag, 12. Jun 2018

Donnerstag, 14. Jun 2018
19.30 Uhr

Montag, 18. Jun 2018
19.00–20.00 Uhr

Samstag, 23. Jun 2018
20.00 Uhr

Montag, 2. Jul 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 2. Jul 2018
8.30–10.00 Uhr

Samstag, 7. Jul 2018

Montag, 16. Jul 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 6. Aug 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 6. Aug 2018
8.30–10.00 Uhr

23. Generalversammlung Theatergruppe Hochwald
Restaurant Rössli

Maiandacht
Maria-Hilf Kapelle

Blutspenden
Hobelträff

Maitanz 2018

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Abstimmungstermin

Redaktionsschluss Hobel aktuell

**Monatsübung 6/18 Samariterverein Dorneckberg
(Postenlauf / Grillieren)**
Forstwerkhof Gempen

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Sommerkonzert „Jukebox“ Chor Gempen-Hochwald
Hobelträff

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Beginn Ministrantenlager Dorneckberg (bis 14.07.2018)

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Donnerstag, 16. Aug 2018 19.30 Uhr	Monatsübung 7/18 Samariterverein Dorneckberg (Nachtübung) Nuglar
Montag, 20. Aug 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Freitag, 24. Aug 2018	Vereinsreise Theatergruppe Hochwald bis 26.08.
Montag, 3. Sep 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Montag, 3. Sep 2018 8.30–10.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Mehrzweckraum, Turnhallegebäude
Dienstag, 11. Sep 2018 19.30 Uhr	Monatsübung 8/18 Samariterverein Dorneckberg (Modul Sanitätsdienst, Baustein 3) Hobelträff Hochwald
Mittwoch, 12. Sep 2018	Redaktionsschluss Hobel aktuell
Sonntag, 16. Sep 2018 11.00–18.00 Uhr	Kulinarischer Rundgang Hochwald
Montag, 17. Sep 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Sonntag, 23. Sep 2018	Abstimmungstermin
Montag, 1. Okt 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Montag, 8. Okt 2018 8.30–10.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Mehrzweckraum, Turnhallegebäude
Montag, 15. Okt 2018 19.00–20.00 Uhr	Sprechstunde Baukommission Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
Mittwoch, 17. Okt 2018 19.30 Uhr	Monatsübung 9/18 Samariterverein Dorneckberg (Wundversorgung aus der Samaritertasche) Schulhaus Seewen
Samstag, 3. Nov 2018 ganztägig	Notfälle bei Kleinkindern – öffentlicher Kurs Turnhalle Hochwald

Montag, 5. Nov 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 5. Nov 2018
8.30–10.00 Uhr

Montag, 12. Nov 2018

Montag, 19. Nov 2018
19.00–20.00 Uhr

Sonntag, 25. Nov 2018

Samstag, 1. Dez 2018
ganztägig

Montag, 3. Dez 2018
19.00–20.00 Uhr

Montag, 3. Dez 2018
8.30–10.00 Uhr

Freitag, 7. Dez 2018
19.30 Uhr

Sonntag, 9. Dez 2018

Donnerstag, 13. Dez 2018
17.00–20.00 Uhr

Montag, 17. Dez 2018
19.00–20.00 Uhr

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung

Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Redaktionsschluss Hobel aktuell

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Abstimmungstermin

Weihnachtsmarkt – Stand Samariterverein

St. Pantaleon

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Mütter- und Väterberatung

Mehrzweckraum, Turnhallegebäude

Monatsübung 10/18 Samariterverein Dorneckberg (Chlausehöck, Thema Organspende)

Hochwald

Adventskonzert Chor Gempen Hochwald

Blutspenden

Hobelträff

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: **gemeinde@hochwald.ch**

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember

